

Die Redaktion des Newsletter greift eine Anregung von [Dr. Wolf Bergmann aus Freiburg](#) auf, der uns nachfolgenden Text mit dem Kommentar übermittelt hat:

„Zusammenstellung von Themen stichwortartig, die ich bei Vorträgen als Gerüst nehme. Nichts Neues, aber bewährt zum Verteilen vor / während Veranstaltungen. Kann hemmungslos gebraucht werden.“

Wir danken Herrn Dr. Bergmann für diesen wertvollen Beitrag und weisen in diesem Zusammenhang erneut auf die auch für das Thema Mobilfunk und Gesundheit zur Verfügung stehende Suchmaschine in www.gladiss.de hin, in die Sie nur das Stichwort „Funk“ oder „elektro“ eingeben müssen und dann sehr viel zusätzliche gratis abrufbare Informationen zur Verfügung haben.

Newsletter-Redaktion des Privatinstitut für Ganzheitliche Medizin und Gesundheitsförderung
www.gladiss.de

Und nun der Text von Dr. med. Wolf Bergmann. Freiburg, Nov. 2006:

Mobilfunk und Gesundheit. Stichworte zum Sachstand 2006

Eine von unzählig vielen alltäglichen lebendigen Erfahrungen:

Bericht Dr. med. Kleiling (Internist) : „Mein jetzt zehnjähriger Sohn Jan klagte seit dem Jahr 2000 nahezu täglich über Kopfschmerzen... Er saß an seinem Schreibtisch in unserem Wohnzimmer, jammerte, dass er sich nicht wohl fühle. Er wollte ständig eine Pause machen, war lustlos, klagte über Kopfschmerzen und benötigte für „normale“ Hausaufgaben etwa drei bis vier Stunden... Ich war völlig unbedarft gegenüber Mobilfunktechnologie und elektromagnetischer Strahlung. Berichte, dass dadurch irgendwelche gesundheitlichen Probleme verursacht werden könnten, betrachtete ich eher als „Spinnerei“....Mir wurde erstmals bewußt, dass die Basisstation unseres DECT-Telefons direkt neben dem Schreibtisch meines Sohnes stand...Wir haben als Erstmaßnahme unser altes Schnurtelefon aus dem Keller geholt und das DECT-Telefon abgebaut und entsorgt. Mein Sohn ist seitdem wie „ausgewechselt“, er hat in den vergangenen sieben Monaten nur noch an zwei oder drei Tagen über Kopfschmerzen geklagt und seine Hausaufgaben fertigt er jetzt innerhalb von etwa einer halben Stunde an. Im Nachhinein haben sich auch die Durchschlafstörungen meiner Ehefrau gegeben und auch mein 16 jähriger Sohn gab spontan an, deutlich besser zu schlafen.“ (Baumsterben s. Dr. Schorpp. - Bienenvölker sterben. – Kraniche.)

Eigenregulation biologischer Regelkreise:

Die Erholung des Sohnes von Dr. Kleiling beruht u.a.auf der wunderbaren Fähigkeit lebender Organismen, über elektromagnetische Signale und Impulse mit Lichtgeschwindigkeit für optimale Stoffwechselbedingungen unter verschiedensten Belastungen zu sorgen. (Homöostase). Die beschriebene Erkrankung drückt eine Überforderung und Schädigung der Eigenregulation der biologischen Regelkreise durch Mikrowellen aus.

Die Steuerung aller Lebensvorgänge

geschieht über elektromagnetische Schwingungen. Jede Zelle, jedes Organ, jeder Organismus ist Sender und Empfänger elektromagnetischer Schwingungen.(Schwingkreis) v.a. im Mikrowellenbereich. Jeder biologische Schwingkreis reagiert auf natürliche wie künstliche Frequenzen, wenn Resonanz besteht.

Aus technischer Information wird biologische Desinformation.

Die künstlichen technischen Frequenzen des Mobilfunks liegen genau im Bereich der natürlichen biologischen Regelkreisfrequenzen. **Aufgrund dieser Qualität** werden diese technischen Signale genau wie die natürlichen über Resonanzphänomene empfangen und lösen biologische Reaktionen aus. Sind derartige biologische Reaktionen bei natürlichen Signalen lebensnotwendig sinnvoll, sind die durch künstliche Signale erzeugten Reaktionen abgekoppelt von natürlichen Notwendigkeiten und Anforderungen zur Aufrechterhaltung von Leben, Homöostase und Gesundheit. Sie machen keinen biologischen Sinn, sondern wirken als **Störsender**.

Tiefgreifende Störung der Lebenssteuerung

Durch Ankoppelung der künstlichen Schwingungen an die natürlichen Schwingkreise kommt es zu tiefgreifenden Störungen und Steuerungsveränderungen auf allen Ebenen. U.a. führt dies zu Ladungsverschiebungen an den Zellmembranen, Fehlreaktionen von Nervenzellen, Schädigung immunkompetenter Zellen, Störung der Blutbildung und der Hormonregulation, Verklumpung roter Blutkörperchen, Änderungen an EEG und bei der Herzratenvariabilität, Störung der

Fortpflanzungsfähigkeit, Strukturverlust im Körperwasser (Speichel), Öffnung der Blut-Hirnschranke u.v.m.

Elektrosensibilität: unsere wichtigste Warninstanz.

Elektrosensible Menschen reagieren besonders frühzeitig auf Belastung mit elektromagnetischen Feldern durch eine Fülle subjektiver und objektivierbarer Störungen und Erkrankungen. Ihre Warnsignale zu überhören heißt u.a., sich selbst zu schädigen.

Das Mikrowellensyndrom – seit über 7 Jahrzehnten erforscht.

Die gesundheitsschädigende Wirkung der Mikrowellenbestrahlung, wie sie beim Mobilfunk verwendet wird, ist seit vielen Jahrzehnten erforscht und bewiesen. Sie findet ihre traurige Anwendung in Mikrowellenwaffen. Da es sich um einen Eingriff in die grundlegende biologische Steuerung aller Lebewesen handelt, reagiert jeder Mensch verschieden auf die Belastung, je nach Vorschäden, Dauer der Belastung und individueller Reaktionslage.

Die lebensgefährliche Lüge von den Grenzwerten.

Von Industrie, politischen Behörden und industrieabhängigen Forschern wird immer wieder behauptet, die bei uns geltenden Grenzwerte schützen unsere Gesundheit. Dies ist eine folgenschwere Lüge. Die Grenzwerte wurden von industriefreundlichen Technikern und Ingenieuren aufgestellt ohne Einbeziehung eines Arztes. Sie wurden ermittelt mit einem Thermometer in einer Leiche, die 6 Minuten lang mit einer einzigen Mobilfunkfrequenz bestrahlt wurde!!! Diese Grenzwerte haben nicht das Geringste mit biologischen Vorgängen in lebenden Organismen zu tun und schon gar nicht mit Gesundheitsschutz. Um diese Ungeheuerlichkeit verbreiten zu können, wird die gesamte Forschung von Jahrzehnten geleugnet und behauptet, es gäbe nur Wärmewirkung durch Mikrowellen. Zudem sind die Werte derartig überhöht, dass sie überhaupt nie überschritten werden können bei der derzeitigen Technologie. Messungen mit der im Vorhinein schon feststehenden Aussage, die Grenzwerte seien eingehalten, sind daher Betrug und Geldverschwendung.

Käufliche Wissenschaft.

Auf jede kritische Studie, die neue Belege für Schäden durch Mobilfunkfrequenzen belegt, folgt postwendend eine Gegendarstellung durch industrieabhängige „Experten“ oder eine Scheinnachstellung der Studie mit negativem Ergebnis oder kritische Studien werden verschwiegen, kritische Wissenschaftler diffamiert usw. Inzwischen gibt es wissenschaftliche Studien darüber, dass die Ergebnisse von Mobilfunkstudien eindeutig vom Geldgeber abhängen.

Behauptungen statt Untersuchungen.

Immer neue gut belegte Fälle von schweren Erkrankungen durch Mobilfunk werden ärztlich dokumentiert und Behörden, Gerichten, Forschungsinstitutionen und der Industrie zur Nachprüfung vorgelegt. Ohne jegliche Beweisaufnahme und ohne jemals die konkreten Schädigungen auch nur eines einzigen Betroffenen untersucht zu haben, werden von diesen Stellen Schädigungen bei Einhaltung der Grenzwerte gebetsmühlenartig ausgeschlossen.

Im ureigensten Interesse : Es besteht sofortiger Behandlungsbedarf.

Zum eigenen Schutz: Jeder Einzelne, jede Hausgemeinschaft, jede Kommune muß jetzt handeln:
Keine Schnurlostechnik (DECT, W-Lan, WiMax, Bluetooth usw) in Wohnung und Büros.
Beschränkung des Handygebrauchs auf Notfälle. Keine Aufrüstung vorhandener Masten.
Schadensersatzklagen wegen Körperverletzung und Wertminderung von Immobilien gegen Mobilfunkbetreiber und Grundstückseigentümer mit Mobilfunkmasten. Unablässige Auseinandersetzung in Schulen, öffentlichen Einrichtungen, mit Medien, Ärzten und Politikern. Handy-, DECT- und W-Lan - Verbot in Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern, öffentlichen Verkehrsmitteln.
Erhalt und Ausbau des Festnetzes.

Ausführliche Informationen: www.aerzte-warnen-vor-mobilfunk.de www.mediziner-warnen-vor-mobilfunk.de - Freiburger Appell: <http://www.igumed.de/apell.html>
www.ises-suedbaden.de - www.buergerwelle.de

Dr. med. Wolf Bergmann. Freiburg, Nov. 2006